- Suicidmöglichkeiten bei Fenster, Treppen und Aufgängen,
- Angriffsmöglichkeiten und Gefangenenbefreiungsaktionen, tätliche Angriffe auf das Gericht,
- Kontaktaufnahmen zu Bekannten und Verwandten, zu Mittätern oder Zeugen.

4.1.6. Vor Gerichtsverhandlungen oder in Verhandlungspausen sind die vorzuführenden Personen in den Verwahrräumen der Gerichte unterzubringen.

Sind auf den Gerichten keine Verwahrräume vorhanden, so sind zweckentsprechende Räumlichkeiten zu beschaffen. Müssen die vorzuführenden Personen während der Verhandlungspausen im Gerichtssaal verbleiben, so ist dieser in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Gerichtes, von den an der Gerichtsverhandlung teilnehmenden Personen/ Zuschauer in den Pausen zu räumen.

4.1.7. Die Vorführung der Personen hat unter Einhaltung erforderlicher Sicherungsmaßnahmen zu erfolgen. Eine angewiesene Fesselung ist beim Betreten des Verhandlungsraumes aufzuheben.

4.1.8. Bei der Vorführung weiblicher Personen ist das Transport- und Prozeßkommando durch weibliche Sicherungskräfte zu ergänzen.